

## Yudi und das Wasser

*In Frankreich reden und verhandeln Politiker und Experten seit Tagen. Es geht dabei ums Klima. Auch der 16-jährige Yudi war beim Klimagipfel. Er kommt aus dem Land Indonesien und berichtete, wie knapp in seinem Dorf das Wasser ist.*

**Le Bourget** „Das Leben wird härter“, sagt Yudi. „Einige meiner Freunde müssen zwei Kilometer laufen, um Wasser zu holen.“ Denn etwas weiter weg gibt es mehr Wasser als in seinem Dorf.

Der 16-Jährige kommt aus Indonesien, einem Land mit vielen Inseln. Der Junge lebt auf der Insel Sumba. In Indonesien ist es wärmer als bei uns. In manchen Regionen dort fällt Regen vor allem in ein paar Monaten im Jahr. In der übrigen

Zeit ist es trocken. Dazu kommt: Die Temperaturen auf der Erde sind im Laufe der Zeit gestiegen. Man spricht dabei vom Klimawandel. Dieser entsteht, weil wir Menschen zu viele schädliche Gase in die Luft pusten. In Ländern, wo es ohnehin viel wärmer ist als bei uns, wird es noch heißer. Und es gibt weniger Wasser. Indonesien sei so ein Land, sagen Experten. Yudi sagt zum Wasserholen: „Das nimmt uns Zeit weg zum Lernen. Wir sind oft müde.“ Im nächsten Jahr wird Yudi mit der Schule fertig. Das Lernen ist ihm wichtig, denn er will Arzt werden.

Die Leute in Yudis Dorf tun aber auch etwas für die Umwelt. „Unsere Eltern haben wertvolle Bäume gepflanzt“, sagt Yudi. Das ist gut für den Boden und die Leute haben mehr Schatten. Die Bäume sollen aber noch etwas machen: Sie



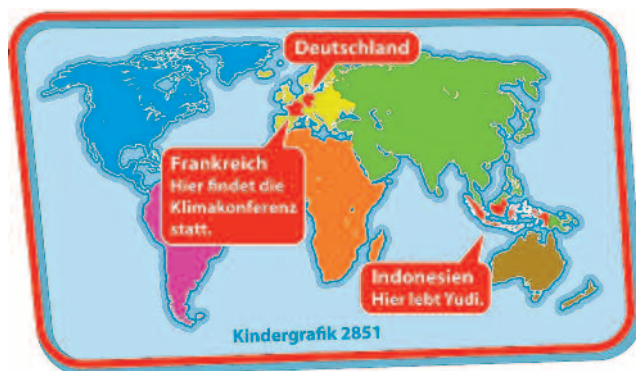
*Yudi (16) erklärt auf der Klima-Konferenz, warum der Umweltschutz auch für sein Land Indonesien so wichtig ist.*

*Martina Herzog*

sollen bei der Ausbildung der Kinder helfen. Wie das geht? Yudi sagt: „Wir sehen die Bäume als Möglichkeit, für Erziehung in der Zukunft zu sparen.“ Wenn die Bäume groß sind, können die Eltern das Holz verkaufen. Dafür bekommen sie Geld, das sie für die Ausbildung der Kinder ausgeben können.

Das alles erzählte Yudi übrigens in der Nähe von

Paris. Die Stadt liegt in unserem Nachbarland Frankreich. Dort treffen sich gerade viele Experten und Politiker, um zu beraten: Was können Länder gegen den Klimawandel tun? Am Ende sollen sich die Länder einigen. Wenn man Yudi fragt, was nach dem Treffen passieren soll, sagt er: „Lasst uns nach Hause gehen und Bäume pflanzen.“



# Vokabeln

## Yudi und das Wasser

reden	at tale
verhandeln	at forhandle
es geht dabei	det handler om
Klimagipfel m. -	klimatopmøde
berichten	at berette, at aflægge beretning
Dorf n. -'er	landsby
Insel f. -n	ø
einige	enkelte
übrig	øvrig
trocken adj.	tør
auf der Erde	på jorden
im Laufe der Zeit	med tiden
steigen	at stige
Klimawandel m.	klimaændring
schädlich	skadelig
heiß	warm
Wasserholen	at hente vand
wegnehmen*	at fjerne
Lernen n.	at lære noget
Arzt m. -'e	læge
Umwelt f.	miljø
wertvoll adj.	værdifuld
Boden m. -'	jord
Schatten m.	skygge
Holz n.	træ
Ausbildung f. -en	uddannelse
Möglichkeit f. -en	mulighed
Erziehung f. -en	opdragelse
ausgeben*	at bruge
übrigens adv.	i øvrigt, for resten
beraten	at rådgive, vejlede
Treffen n. -	møde

# Aufgaben

## Yudi und das Wasser

### Partnerarbeit

#### 1) Lest den Text und stellt einander die folgenden Fragen:

- a) Was machen die Politiker in Paris?
- b) Wer ist Yudi?
- c) Wo wohnt Yudi?
- d) Was möchte er werden?
- e) Beschreibe das Land Indonesien?
- f) Warum entsteht der Klimawandel?
- g) Was sagt Yudi zum Wasserholen?
- h) Was tun die Leute in Yudis Dorf für die Umwelt?

#### 2) Was kannst du gegen den Klimawandel tun?

#### 3) Was können die Länder gegen den Klimawandel tun?